



PRESSEMITTEILUNG

Pirmasens, 17.08.2016

lj

Angelika Glöckner zu Gast im GDA Wohnstift Trippstadt

Im Rahmen ihrer Sommertour besuchte die SPD-Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner am Freitag, 12.08.2016 den GDA Wohnstift in Trippstadt um mit Bewohnern und Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen, über Wohnen und Pflege im Alter.

Im Haus der Stiftdirektorin Verena Bonin, einer Trippstadterin, die der Einrichtung schon seit mehr als 25 Jahren vorsteht, gibt es 100 barrierefreie Apartments. Hier leben seit der Eröffnung 1972 Senioren, alleine oder zu zweit, in ihren eigenen vier Wänden und können die Gemeinschaftsbereiche des Wohnstifts, wie Restaurant, Schwimmbad, Aufenthaltsräume und Cafeteria gemeinsam nutzen.

Im Gespräch mit dem Beirat der Bewohner, der, ähnlich wie die Schülervvertretung in der Schule, die Interessen gegenüber der Einrichtungsleitung vertritt wird schnell deutlich, dass trotz aller Annehmlichkeiten viel Mut zum Umzug ins Altersdomizil gehört. *„Der Wohnstift in Trippstadt zeigt, dass es für das Wohnen im Alter vielfältige Möglichkeiten gibt, auch über das klassische Alters- bzw. Pflegeheim mit stationärer Versorgung hinaus“*, so Glöckner.

Viele der Bewohner des Wohnstifts haben sich bewusst für die Aufgabe des eigenen Hauses oder der eigenen Wohnung entschieden, auch weil sie die Gesellschaft in der Hausgemeinschaft des Wohnstifts schätzen. Die Senioren bewahren sich so viel Eigenständigkeit und selbstbestimmten Alltag wie möglich und können gleichzeitig auf die Hilfs- und Pflegeangebote zurückgreifen, die sie benötigen.

Im Wohnstift sind 90 Mitarbeiter, vorwiegend Frauen, beschäftigt. Sie sind für den ambulanten Pflegedienst, unter Leitung von Frau Schwuchow, im Haus unterwegs, geben beispielsweise Hilfestellung beim Duschen, beim Anziehen von Stützstrümpfen oder beim Richten von Medikamenten. Weitere Pflegekräfte arbeiten im stationären Pflegebereich unter der Leitung von Patricia Schmitt, wo 27 Betten für Lang- und Kurzzeitpflege zur Verfügung stehen. Weitere Mitarbeiter arbeiten in der Küche, in der Hauswirtschaft, Verwaltung oder der Haustechnik.

Auch in Trippstadt halten die Verantwortlichen den Mangel an Fachkräften im Pflegebereich für absehbar. Sie bilden im eigenen Betrieb aus und motivieren fachfremde oder ungelernte Kräfte sich im Pflegebereich weiter zu qualifizieren. Auch die Bundespolitik hat gute und menschenwürdige Pflege zu einem ihrer Schwerpunkte der aktuellen Legislaturperiode gemacht. Die Reform der Ausbildung in den Pflegeberufen, die neu erlassenen Pflegestärkungsgesetze, insbesondere die Überarbeitung des Pflegebedürftigkeitsbegriffs, sollen die Situation von Betroffenen und Menschen, die in der Pflege arbeiten, verbessern.

„Unsere älter werdende Gesellschaft stellt uns vor große Herausforderungen. Wir haben erste Maßnahmen ergriffen, um die Unterstützung für Pflegebedürftige auszuweiten, Pflegepersonen weiter zu entlasten und gute Arbeit für Pflegefachkräfte zu ermöglichen. Jetzt müssen wir uns vor Ort ansehen, wie die Maßnahmen des Gesetzgebers wirken“, so die SPD-Bundestagsabgeordnete.

Im zugehörigen Bild (v.l.n.r.): Frau Schwuchow (Pflegedienstleitung ambulant), Angelika Glöckner, MdB, Martin Müller (SPD-Kreistagsfraktion), Dr. Petra Heid (SPD-Gemeindeverband Kaiserslautern-Süd), Frau Verena Bonin (Stiftdirektorin), Frau Patricia Schmitt (Pflegedienstleitung stationär).

BERLINER BÜRO PLATZ DER REPUBLIK 1 11011 BERLIN
TELEFON (030) 227-77432 **TELEFAX** (030) 227-77644 **E-MAIL** angelika.gloeckner@bundestag.de

WAHLKREISBÜRO ALLEESTRASSE 60 66953 PIRMASENS
TELEFON (06331) 7193259 **TELEFAX** (06331) 7190379 **E-MAIL** angelika.gloeckner@bundestag.de

WEB <http://www.angelika-gloeckner.info/>